



# Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

**10.1818.01**

PD/P101818  
Basel, 20. Oktober 2010

Regierungsratsbeschluss  
vom 19. Oktober 2010

## **Ausgabenbericht**

**betreffend Erneuerung des Kredits für den gemeinsamen  
Fachausschuss Audiovision und Multimedia der Kantone  
Basel-Stadt und Basel-Landschaft für die Jahre 2011 bis 2014**

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Begehren</b> .....	<b>3</b>
<b>2. Begründung</b> .....	<b>3</b>
2.1. Einleitung .....	3
2.2. Die Förderung von Audiovision- und Multimediaprojekten in der Region Basel .....	3
2.3. Aufgaben und Verfahren .....	4
2.4. Die Tätigkeit des Fachausschusses in den Jahren 2007 bis 2009 .....	4
2.5. Weiterführung der Audiovisions- und Multimediaförderung .....	4
<b>3. Antrag</b> .....	<b>5</b>
<b>4. Grossratsbeschluss</b> .....	<b>6</b>

## 1. Begehren

Mit diesem Ausgabenbericht beantragen wir Ihnen die Erneuerung des Kredits für den gemeinsamen Fachausschuss Audiovision und Multimedia der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft von jährlich CHF 300'000 (Position 370822400001) zu Lasten der Rechnungen der Jahre 2011 bis 2014.

Die Bewilligung der jährlichen Beiträge steht unter dem Vorbehalt, dass der Kanton Basel-Landschaft weiterhin Beiträge in der bisherigen Höhe (CHF 200'000 p.a.) an den gemeinsamen Fachausschuss Audiovision und Multimedia der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft beschliesst.

## 2. Begründung

### 2.1 Einleitung

Wir unterbreiten Ihnen mit diesem Bericht einen Überblick über das Engagement des Kantons Basel-Stadt für die projektbezogene Förderung von Audiovisions- und Multimediaprojekten. Es handelt sich dabei um die Gewährung von finanziellen Beiträgen an die Entwicklung von Drehbüchern, an die Produktion, Auswertung und Verbreitung von Film- und Videoprojekten sowie an Foto- und Multimediaprojekte. Wir beantragen Ihnen, die nötigen Mittel in Form des Audiovisions- und Multimediakredites im bisherigen Umfang auch für die Jahre 2011 bis 2014 zur Verfügung zu stellen.

### 2.2 Förderung des Audiovisions- und Multimediaschaffens in der Region Basel

Das künstlerische Schaffen in den Bereichen Film, Video und Fotografie wurde bis 1986 im Kanton Basel-Stadt ausschliesslich mit Beiträgen aus dem Lotteriefonds und aus der Kulturpauschale des Erziehungsdepartements unterstützt. Eine systematische Förderung, wie sie für die bildende Kunst und die Literatur schon seit längerer Zeit bestand, fehlte gänzlich.

Der Gesuchsverlauf zeigt auf, dass seit Anfang der 1980er Jahre immer mehr ausgebildete Audiovisions- und Multimediaschaffende in der Region Basel tätig waren und sind. Aufgrund dieser Entwicklung erarbeitete das Erziehungsdepartement ein Modell zur Förderung der Film-, Video- und Fotografiemkultur in der Region Basel. Im Jahr 1987 beschlossen die beiden Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft, einen gemeinsamen Kredit für die Förderung des künstlerischen Schaffens in den Bereichen Film, Video und Fotografie einzurichten. Von 1988 bis 1991 standen diesem jährlich CHF 200'000 zur Verfügung. Der Kredit reichte jedoch nicht für eine sinnvolle und substanzielle Förderung der kostenintensiven Medien Film, Video und Fotografie aus, so dass im Jahre 1991 die Beiträge beider Kantone verdoppelt wurden. Seit 1992 und bis 2007 betrug der gemeinsame Kredit pro Jahr folglich CHF 400'000. Per 2008 wurde der Beitrag des Kantons Basel-Stadt durch den Regierungsrat auf CHF 300'000 erhöht. Seither beträgt die Gesamtsumme CHF 500'000.

Heute hat Basel eine lebendige Film-, Video- und Medienkunstszene. Um den sich verändernden Tendenzen und Bedürfnissen innerhalb der Kunstszene anzupassen, nennt sich

der ehemalige Fachausschuss Film, Video und Fotografie seit 2004 Fachausschuss Audiovision und Multimedia BS/BL.

### 2.3 Aufgaben und Verfahren

Das Präsidialdepartement Basel-Stadt führt die Geschäftsstelle des gemeinsamen Fachausschusses und verwaltet den gemeinsamen Förderkredit. In einer von den beiden Kantonsregierungen unterzeichneten Vereinbarung sind die Aufgaben des Fachausschusses umschrieben; sie umfassen schwergewichtig folgende Fördermassnahmen:

- Beiträge an die Erarbeitung von Drehbüchern von Spielfilmen,
- Beiträge an die Recherchearbeit zur Entwicklung von Dokumentarfilmen,
- Produktionsbeiträge an Audiovisions- und Multimediaprojekte,
- Projektbeiträge für Video-, Foto- und Medienkunstarbeiten.

Durch den Fachausschuss Audiovision und Multimedia sollen zeitgenössische, thematisch und ästhetisch relevante Kreationen gefördert werden. Die Beiträge sind für Projekte mit einem thematischen, ortsspezifischen oder biografischen Bezug zur Region Basel vorgesehen. Entscheidend für die Zuspreehung eines Beitrages sind der künstlerische und kulturelle Wert eines Projektes, seine kreative Eigenständigkeit, seine Bedeutung für das audiovisuelle oder multimediale Kulturschaffen der Region, seine produktionsellen Grundlagen sowie seine Realisierungsaussichten.

### 2.4 Die Tätigkeit des Fachausschusses in den Jahren 2007 bis 2009

<u>Jahr</u>	<u>Anzahl Gesuche</u>	<u>bewilligt</u>	<u>abgelehnt</u>
2007	59	26	33
2008	46	29	17
2009	59	30	29

### 2.5 Weiterführung der Audiovisions- und Multimediaförderung

Die bisherige Arbeit des Fachausschusses hat gezeigt, dass in Basel ein beachtliches Potenzial von Künstlerinnen und Künstlern aus den Bereichen Audiovision und Multimedia vorhanden ist, die als freie Szene die institutionalisierte Basler Kulturlandschaft optimal ergänzen.

Wir erachten es für sinnvoll, dass der Kanton Basel-Stadt zusammen mit dem Kanton Basel-Landschaft auch in Zukunft das regionale Audiovisions- und Multimediaschaffen im Rahmen der staatlichen Kulturförderung berücksichtigt und unterstützt. Die Impulse, die durch die Schaffung des gemeinsamen Audiovisions- und Multimediakredites gegeben werden konnten, haben viel versprechende Ansätze und überzeugende Resultate gezeigt. Qualität und Wirkung der geförderten Arbeiten rechtfertigen eine aktive Unterstützung des Audiovisions- und Multimediaschaffens in der Region Basel auch in den kommenden Jahren.

Da die Verwendung der finanziellen Mittel von der jeweiligen Gesuchslage abhängt und nie im Vorfeld der Eingaben geplant werden kann, bedarf es für den Fachausschuss eines gewissen budgetären Handlungsspielraums. Der Audiovisions- und Multimediakredit soll daher als Rahmenkredit behandelt werden. Finanzielle Mittel, die im Rahmen der jährlichen drei Sitzungstermine nicht verwendet werden, sollen ohne Kreditübertragung dem nächsten

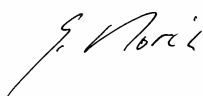
Fachausschussjahr zugeschrieben werden. Ein umsichtiger Einsatz der Finanzmittel im Sinne einer qualitätsorientierten Förderung wird dadurch unterstützt.

### 3. Antrag

Das Finanzdepartement hat den vorliegenden Ausgabenbericht gemäss § 55 des Gesetzes über den kantonalen Finanzhaushalt (Finanzhaushaltsgesetz) vom 16. April 1997 überprüft.

Gestützt auf diese Ausführungen beantragen wir dem Grossen Rat die Annahme des nachstehenden Beschlusses.

Im Namen des Regierungsrats des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin  
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatsschreiberin

Beilage:  
Entwurf Grossratsbeschluss

## Grossratsbeschluss

### die Bewilligung von Staatsbeiträgen für den gemeinsamen Fachkredit Audiovision und Multimedia der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft

(vom [Hier Datum eingeben])

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt, nach Einsicht in den oben stehenden Ausgabenbericht und in den Bericht Nr. [Hier Nummer des GRK-Berichts eingeben] der [Hier GR-Kommission eingeben]-Kommission, beschliesst:

://: Der Regierungsrat wird ermächtigt, für den gemeinsamen Fachausschuss Audiovision und Multimedia der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft in den Jahren 2011 bis 2014 einen jährlichen Kredit von CHF 300'000 auszurichten.

Kostenstelle	3708224
Kostenauftrag	365100
Statistischer Auftrag	370822400001

Die Ausrichtung der jährlichen Beiträge steht unter dem Vorbehalt, dass der Kanton Basel-Landschaft weiterhin mindestens gleich hohe Beiträge wie bisher (CHF 200'000 p.a.) an den gemeinsamen Fachausschuss Audiovision und Multimedia der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft beschliesst.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.